

Bäume für den Bielefelder Stadtwald

Eiche

[Quercus]

Eichen können sehr alt werden. Ein Eichenleben kann über 30 Menschengenerationen gehen – die älteste Eiche ist weit über 1.000 Jahre alt. Viele Insekten- und Schmetterlingsarten schätzen die Eiche als Lebensraum, ihre Früchte sind beliebte Nahrung für viele Vogel- und Säugetierarten.



Buche

[Fagus]

Buchen können bis zu 40 Meter hoch werden. Die Krone einer Buche kann bis zu 600 m² beschatten. Ab dem 30. Lebensjahr beginnt sie zu blühen. Sie ist der wichtigste Baum in unseren Wäldern und kann einige hundert Jahre alt werden.



Kiefer

[Pinus]

Kiefern sind relativ anspruchslos und wachsen gut, sowohl auf nährstoffreichen als auch -armen Standorten. Zudem benötigen sie wenig Wasser. Kiefern werden in Zukunft eine größere Rolle in den Wäldern spielen.



10 Euro* für 10 Quadratmeter

Unterstützen Sie die Aktion für den Bielefelder Stadtwald mit einer Spende!

Konto 26 bei der Sparkasse Bielefeld
Empfänger: Stadt Bielefeld
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26
Verwendungszweck: „Stadtwald“

Per Online-Bezahlsystem:



* Gerne können Sie auch mehr spenden. Informationen finden Sie im Innenteil.



Stadt Bielefeld
Umweltbetrieb

Eckendorfer Straße 57
33609 Bielefeld
Tel. 0521 51-8846
umweltbetrieb@bielefeld.de
www.bielefeld.de/stadtwald
www.umweltbetrieb-bielefeld.de

Impressum

Verantwortlich: Margret Stücken-Virnau | Redaktion: Andrea Marten
Gestaltung: deteringdesign.de | Fotos: Stadt Bielefeld, iStock, dreamstime
Gedruckt auf Recyclingpapier | Stand: Oktober 2019

E BI

Ein Stück Bielefelder Wald

Spendenaktion für
den Stadtwald



Klimabäume für den Bielefelder Stadtwald

Unser Wald braucht Hilfe: rund 80 Hektar Stadtwald sind durch Trockenheit, Stürme und Schädlingsbefall schwer geschädigt, dazu kommen schwächelnde Buchenbestände.

Die Hitzesommer 2018 und 2019 sowie Sturmschäden aus dem Januar 2018 zeigen Folgen. Schädlinge wie der Borkenkäfer haben leichtes Spiel: die trockenen Fichten haben keine Kraft mehr, Harz zu entwickeln, um sich zu schützen. Auch die unseren Wald prägenden Buchen schwächeln aufgrund der Trockenheit. Dazu kommen u. a. Eichenprozessionsspinner, Rußrindenpilz beim Ahorn oder ein Pilz, der zum Eschentriebsterben führt. „Der Wald ist wichtig für den Klimaschutz. Er ist ein elementarer Lebensraum für Menschen und Tiere. Deshalb müssen wir ihm helfen“, sagt Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen.



Planungen und Maßnahmen

Die wirksamsten Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels sind das Aufforsten oder die Neuanlage der Wälder. Bäume können das CO₂ aus der Luft aufnehmen und speichern. Noch in diesem Jahr soll es mit den Bepflanzungen losgehen:

- ▶ Auf dem Teuto-Höhenzug in der Nähe des Eisernen Antons
- ▶ Im ehemaligen Windelwald nördlich von Sennestadt
- ▶ Im Wald bei Meyer zu Heepen
- ▶ Im Wald oberhalb des Heimat-Tierparks Olderdissen

Spenden Sie ein Stück Wald!

Das ist ganz einfach:
ab 10 Euro für 10 Quadratmeter Wald!
Gerne können Sie auch mehr spenden – entsprechend mehr Fläche wird aufgeforstet.

Übrigens ...

Spenden bis zu 300 Euro können per Kontoauszug beim Finanzamt geltend gemacht werden. Auf Wunsch schicken wir Ihnen eine Spendenbescheinigung und auch eine Urkunde zu.

Aktionen

Erfahren Sie mehr über Pflanzungen oder andere Projekte zum Bielefelder Stadtwald unter:

www.bielefeld.de/stadtwald

Oberbürgermeister Pit Clausen (Mitte) im Gespräch mit den Förstern Herbert Linnemann (links) und Thomas Busche (rechts)

